

## Jubiläums-Sponsoring

- Aberer Automobile e. K.  
Renault Vertriebswerkstatt, Lörrach
- Bezirkskellerei Markgräflerland, Efringen-Kirchen
- Andreas Billich, Solar- und Elektrotechnik, Efringen
- Markus Fischer Transporte, Haltingen
- Salon Inge Flury, Istein
- Gasthaus Rebstock , Efringen
- Malergeschäft Thomas Goller, Efringen
- Kälte Klima Grässlin GmbH, Meisterbetrieb  
Ingenieurbüro, Eimeldingen
- Helmut Herr, Aushub + Transport, Efringen-Kirchen
- Heuer & Heuer Concepthaus, Lörrach
- Bau- und Möbelschreinerei / Fensterbau  
Bernhard Jahn, Binzen
- Kälte – Klima – Technik, Fritz Jost, Efringen
- Kammerer GmbH, Bauunternehmen Wintersweiler
- Brauerei Lasser GmbH, Lörrach
- Jürgen Medam, Maschinen & Industriereparaturen,  
Schlosserei - Meisterbetrieb, Efringen
- Andrea Mehlin, Beauty–Body–Feet, Efringen-Kirchen
- Rathberger GmbH, CNC-Blechbearbeitung, Blechnerei  
Flachdachbau, Efringen-Kirchen
- Landmetzgerei Senn GmbH, Partyservice, Eimeldingen
- Landmaschinen Rainer Schopferer, Efringen
- Sparkasse Lörrach-Rheinfelden
- Sparkasse Markgräflerland, Weil am Rhein/Müllheim
- Stächelin GmbH, Granit- und Marmorwerk,  
Efringen-Kirchen
- Volksbank Dreiländereck eG, Lörrach
- Weingut Dirk Brenneisen, Efringen
- Wenk Malerbetrieb, Efringen-Kirchen
- Wenk Schweißtechnik, Binzen
- Fahrschule Brigitta Zimmermann, Efringen

## Mitwirkende

Dirigent: Miguel Etchegoncelay

Moderation: Martina Braun

Querflöte: Petra Müller, Tamara Steinhaus,  
Lisa Walter

Querflöte/Pikkolo: Daniel Schmitt (Gast)

Oboe: Nadine Jost

Klarinette: Hans-Dieter Aberer, Marc Braun,  
Melanie Canomo, Christina Frey, Michaela Frey,  
Matthias Götzmann, Anna-Maria Köster , Sandra  
Leisinger, Nicole Silbereisen, Greta Steinhaus

Bass-Klarinette: Beate Ganter

Alt-Saxofon: Frank Braun, Marc Jost, Julia Leisinger

Tenor-Saxofon: Rolf, Fischer, Hansjörg Goller

Bariton-Saxofon: Karl-Friedrich Bürgin

Kornett: Andreas Schopferer, Helmut Sutter,  
Siegfried Wenk

Trompete: Frank Grässlin, Bernhard Jahn,  
Michael Lang, Karin Meier

Waldhorn: Stefan Frey, Hans Grässlin,  
Jochen Grässlin, Frank Jacob

Posaune: Michael Jost, Manfred Jenne,  
Hermann Spohn,

Bass-Posaune: Bernhard Senf

Tenorhorn/Bariton: Fritz Bürkel, Martin Frey,  
Martin Meier, Paul Wagener

Tuba: Rudolf Brenneisen, Hermann Frey,  
Reiner Müller

Schlagwerk: Christian Frey, André Lang, Ulrich Senf,  
Thomas Schmid (Gast), Dominik Jahn



## JAHRESKONZERT

27. Dezember 2008, 20 Uhr, Einlass 19:15 Uhr  
Eintritt frei  
Hermann-Burte-Halle, Efringen-Kirchen

Dirigent: Miguel Etchegoncelay

Liebe Ehren- und Passivmitglieder, liebe Konzertbesucher,

unser Jubiläumsjahr neigt sich dem Ende zu. Mit diversen Veranstaltungen feierten wir unseren 100. Geburtstag. Dieses Ereignis wird allen in sehr guter Erinnerung bleiben.

Mit unserem traditionellen Jahreskonzert möchten wir die Feierlichkeiten beenden und Ihnen nochmals einen schönen Abend bieten. Für Ihre Treue und Verbundenheit möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Ihr Musikverein Egringen

**A Triumphant Fanfare.** Diese Fanfare wurde von dem international renommierten Komponisten Franco Cesarini eigens für den Musikverein Egringen komponiert. Die Uraufführung fand am 12. April 2008 im Rahmen des Festaktes zum 100jährigen Jubiläum statt.

Zu Suppés Werken zählen unter anderem Messen, Operetten und Lieder. Mit seinen Ouvertüren hat sich von Suppé jedoch unsterblich gemacht. Der Schauplatz von **Leichte Kavallerie**, einer komischen Oper in zwei Akten aus dem Jahr 1866, ist Ungarn. Die Ouvertüre ist berühmt und spricht das Publikum besonders durch ihre feurigen Rhythmen, die sich mit wunderschönen melancholischen Phrasen abwechseln, an. Den absoluten Höhepunkt dieses Stückes bildet die musikalische Beschreibung eines Kavallerieritts durch die ungarische Steppe.

**Passacaglia**, ursprünglich ein spanisches Tanzlied, auf der Straße oder als Ständchen gesungen. Sie ist seit dem 17. Jahrhundert in der spanischen Gitarrenmusik nachweisbar und verbreitete sich allmählich in der französischen und italienischen Instrumentalmusik. Daraus entwickelte sich später die so genannte Passacaglia-Form, die auf Variationen über einem ständig wiederholten Basso ostinato (Basslinie) beruht.

Franco Cesarini  
(1961) *A Triumphant Fanfare*

Franz von Suppé  
(1819-1895)  
Trans.: Will v.d. Beek  
*Leichte Kavallerie*

Tim Jackson (1972) *Passacaglia*

Gustav Holst  
(1874-1934)  
*Second Suite in F*  
*Marsch*  
*Lied ohne Worte*  
*Lied des Schmiedes*  
*Fantasia on the Dargason*

## Pause

David Maslanka (1943) *Mother Earth*

Robert Smith  
*The Iliad*  
*1st Movement from*  
*“The Odyssey” Symphony No2*

John Mackey *Undertow*

Robert Sheldon *Beyond the Higher Skies*

Adam Gorb *Eine kleine Yiddische Ragmusik*

Die **Second Suite in F** für Militär Orchester wurde 1911 komponiert. Ihr liegen alte englische Volkslieder zugrunde. Der *Marsch* zu Beginn der Suite beinhaltet drei englische Lieder: einen schnellen, energischen Morris Dance, ein Seemannslied namens Swansea Town – eine breite schwungvolle Melodie – und das heitere Claudy Banks. Im zweiten Satz Lied ohne Worte, verwendet der Komponist das Lied I'll love my love (ich werde meine Liebe lieben). Im dritten Satz Lied des Schmiedes gesellt sich das ganze Orchester zum Schlagwerk, die wiederhallenden Schläge auf dem Amboss imitierend. Der letzte Satz Fantasia on the Dargason, auch bekannt durch die Komposition St. Paul's Suite (1913) für Streicher, verbindet ein rhythmisches Tanzthema, als Ostinato (immer wiederkehrend) verwendet, mit dem langsamen Lied Greensleaves.

**Mother Earth** (Mutter Erde) Die Fanfare des amerikanischen zeitgenössischen Komponisten basiert auf einem Gebet von Franz Assisi.

Das Werk „**The Iliad**“ ist das Präludium der "2. Symphonie für Orchester" des amerikanischen Komponisten Robert Smith. Das Thema handelt von der klassischen Geschichte der Odyssee. Man hört die quietschenden Räder des trojanischen Pferdes, das Feuer im Wald und die Streiche der Schwerter. Dieser Eindruck wird mit königlichen Melodien und energischen Rhythmen erzeugt. Beim Übergang zum zweiten Teil „Die Winde von Poseidon“ wird auch das Meer gegenwärtig. Das Stück besticht durch seine Effekte und Farbenvielfalt.

Die Uraufführung von **Undertow**, des jungen Komponisten John Mackey, fand in diesem Frühjahr statt. Die Deutschlandpremiere können Sie vom Musikverein Egringen hören. Durch die ständigen Taktwechsel 7/8 ; 4/4 bekommt das Stück einen enormen Schwung, indem vor allem das Schlagwerk sehr gefordert ist.

**Eine kleine Yiddische Ragmusik** des britischen Komponisten Adam Gorb vereint Elemente des Ragtime im Stile von Scott Joplin mit jüdischen Volksliedern. Das klangliche Ergebnis erinnert an die Atmosphäre und den Puls des Berlins in den 30er Jahren.